

Teilnehmer der Exkursion nach Bremm

am 16.11.2017 ins „Calmont-Forum“

Matthias Lay / Gisela Simon Zelter / Winfried Kölsch / Regina Simonis

Tobias Dahm / Sylvia Laumen / Peter Friesenhahn / H.W. und Rita Junk

Der Laden

Frau Schlägel, die Chefin des Dorfladens stellte den Laden, die Küche und das Lager vor.

Über 1400 Artikel werden im Bremmer Laden vorgehalten. Die Entwicklung im ersten Jahr war positiv, durch Wanderer und Radfahrer kamen Zuwächse dazu.

Das Cafe

Das Cafe, mit Sofaecke, kleinen Tischen und Stühlen gemütlich eingerichtet, ist zum Treffpunkt im Dorf geworden. Nicht nur alt und jung, sondern auch Ureinwohner treffen hier neu zugezogene Bürger und lernen sich kennen. Unerwarteter Nebeneffekt: auch solche Nachbarn, die sich nicht ganz grün waren, trinken hier mal zusammen einen Kaffee.

Der Kuchen, das Gebäck und das Brot werden von der Bäckerei Lutz angeliefert, Kaffee wird mit gebraucht erworbenen Maschinen gekocht. Selbstbedienung ist hier angesagt.

Die Verkäuferinnen müssen, bevor sie Lebensmittel (Kuchen, Brot, Gebäck) verkaufen, einen Hygienenachweis in der Kreisverwaltung erwerben. (Einfaches Prozedere).

Die Vinothek

Ein Weinregal, von einheimischen Winzern bestückt, zeigt die Vielfalt der Bremmer Weine.

Auch viele Bremmer die keine Winzer sind, versorgen sich hier gerne mit Wein.

Wurst, Wildgulasch in Dosen und Schinken einer bekannten Metzgerei von der Mosel werden angeboten, zusätzlich sind Spezialitäten vom Weinbergspfirsich, Marmelade, Liköre u.a. im Angebot.

Gemeindeverwaltung

Touristinformation

Auch das Büro des Bürgermeisters und die Touristinformation sind im Calmont-Forum integriert.

Der Saal

Bürgermeisterin Heib und Herr Schlägel erklärten den Teilnehmern an Hand einer PP Präsentation, die Geschichte des Calmont-Forums. Nach einer Bürgerbefragung wurde die alte Schule abgerissen und das Calmont-Forum errichtet. Das ganze Projekt wurde vom überwiegenden Teil der Dorfbevölkerung befürwortet, die Dorfgemeinschaft sei durch das Calmont-Forum gestärkt worden, betonte Bürgermeisterin Heib. Im Saal finden örtliche Veranstaltungen statt.

Fazit der Teilnehmer

Aufschlussreich und interessant fanden einige Teilnehmer diese Tour nach Bremm, positiv überrascht hat es andere, die von dem Projekt schon gehört hatten. Inwieweit einzelne Ideen, besonders die des „offenen Dorftreffs“, übertragbar auf Pünderich sind, bleibt abzuwarten. Auf jeden Fall könnten in einem solchen „offenen Treff“ Ideen für Pünderich gesammelt und entwickelt werden. Es gilt: auch für große Ideen gibt es eine Lösung.